

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2022
mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff.**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06630

Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss am 07.07.2022

Öffentliche Sitzung

Anlass	Jährlicher Bericht der Referate zu den geplanten Budgetausweitungen gemäß Stadtratsbeschlüssen vom 11.10.2017/18.10.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09575) und 21.02.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11021); Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates "Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss" am 27.07.2022
Inhalt	Das Kommunalreferat stellt die geplanten zusätzlichen Auszahlungen sowie Stellenausweitungen für den Referatsbereich und die Zentralen Ansätze ab dem Haushaltsjahr 2023 dar, soweit sie öffentlich zu behandeln sind.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	332.929.261 € / 58.930.900 € (öffentlich und nichtöffentlich)
Entscheidungsvorschlag	Der Sachstand wird bekanntgegeben.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Eckdatenbeschluss, Haushaltsplanung 2023
Ortsangabe	-/-

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2022
mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff.**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06630

4 Anlagen:

1. Übersichtsliste KomR mit Einzelanmeldungen - öffentlich
2. Übersichtsliste KomZ mit Einzelanmeldungen – öffentlich
3. Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 14.06.2022
4. Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats vom 10.06.2022

Bekanntgabe im Kommunalausschuss am 07.07.2022
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Referate sind verpflichtet (siehe hierzu Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11021, „Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat“), ihren jeweiligen Fachausschuss über alle im zweiten Halbjahr geplanten Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Auswirkungen ab dem jeweils folgenden Haushaltsjahr, die zum Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2023 angemeldet wurden, zu unterrichten.

Das Kommunalreferat (KR) kommt dieser Pflicht mit vorliegender Bekanntgabe (öffentlicher Teil und nichtöffentlicher Teil) nach und informiert über die geplanten Beschlussvorlagen des zweiten Halbjahrs 2022 und deren finanzielle Auswirkungen ab 2023 hinsichtlich des zusätzlichen Personal- und/oder Finanzbedarfs.

Da auch Maßnahmen enthalten sind, die Rechtsgeschäfte in Grundstücksangelegenheiten bzw. Vergabesachverhalte betreffen, erfolgt die Bekanntgabe im Rahmen dieser öffentlichen und einer weiteren nichtöffentlichen Sitzungsvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06631).

Die Anmeldungen sind im einzelnen für das KR - Referatsbereich in Anlage 1 sowie für das KR – Zentrale Ansätze in Anlage 2 aufgelistet. Die für die einzelnen Anmeldungen erstellten Formblätter, die den zugrundeliegenden Sachverhalt und die personellen bzw. finanziellen Auswirkungen detailliert beschreiben, sind ebenfalls beigelegt (Anlagennummern KOMR-01 bis KOMR-72 sowie KOMZ-01 bis KOMZ-25).

1. Beantragte Auszahlungen

Für die geplanten Beschlüsse des KR (Teilhaushalt 2023, Referatsbereich und Zentrale Ansätze) werden insgesamt (öffentliche und nichtöffentliche Sachverhalte) folgende Auszahlungsbeträge angemeldet:

1	Mittelbedarf konsumtiv	90.739.871 €
2	Stellenausweitung Personal: Mittelbedarf für 66,25 Vollzeitäquivalente (VZÄ)	2.186.250 €
3	beantragter Mittelbedarf konsumtiv gesamt (Pos. 1 + Pos. 2)	92.926.121 €
4	beantragter Mittelbedarf investiv	240.003.140 €
5	beantragter Mittelbedarf 2023 gesamt (Pos. 3 + Pos. 4)	332.929.261 €

Das angemeldete Volumen beinhaltet sowohl Mittel für neue Vorhaben als auch bei bereits laufenden Vorhaben bezüglich des ursprünglich geplanten Kostenvolumens den aktuell absehbaren Mittelmehrbedarf.

2. Beantragte Einzahlungen

Für die geplanten Beschlussvorlagen des KR (Teilhaushalt 2023, Referatsbereich und Zentrale Ansätze) werden insgesamt (öffentliche und nichtöffentliche Sachverhalte) folgende Einzahlungsbeträge angemeldet:

1	Einzahlungen konsumtiv	7.476.900 €
2	Einzahlungen investiv	51.454.000 €
3	beantragte Einzahlungen 2023 gesamt (Pos. 1 + Pos. 2)	58.930.900 €

3. Stellenausweitungen

Die angemeldeten Stellenausweitungen belaufen sich auf insgesamt 66,25 Vollzeitäquivalente (VZÄ). Hiervon entfallen auf das KR 57,25 VZÄ und 9,0 VZÄ auf das Baureferat (BAU). Die Anmeldung der Stellen für das BAU wurde mit der Stadtkämmerei (SKA) abgestimmt. Details hierzu enthalten Anlage 1 zu dieser öffentlichen Sitzungsvorlage sowie Anlage 1 zur nichtöffentlichen Sitzungsvorlage.

Gemäß Vorgabe der SKA sind die Personalauszahlungen in den Anlagen zu dieser Bekanntgabe pauschal mit 33.000 € (Planjahr) bzw. 66.000 € (Folgejahre) je VZÄ anzusetzen.

4. Erläuterungen zu ausgewählten geplanten Beschlüssen

KOMR-25: Neubau Alten- und Servicezentrum Arnulfstr. 294; Projektauftrag

In der Anlage 1 wird diese Anmeldung nur nachrichtlich aufgeführt, da aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrats am 19.01.2022 zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2021 – 2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04877) über die Realisierung des Projektauftrags bereits im zweiten Quartal 2022 und damit im heutigen Kommunal-ausschuss unter der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06618 entschieden werden muss.

KOMR-65: Zero Waste – München gegen Müll

Im heutigen Kommunalausschuss wird der Grundsatzbeschluss zu Zero Waste behandelt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600); die in Anlage 1 gelistete Anmeldung dient der konkreten Personal- und Finanzmittelausstattung für das Jahr 2023, die im Herbst 2022 im Rahmen des Eckdatenbeschlussverfahrens beantragt wird.

Städtisches Klimaschutzbudget

Eine Reihe von Anmeldungen enthalten anteilige Finanzierungen, die dem Klimaschutz dienen und gemäß den Festlegungen im Eckdatenbeschlussverfahren durch das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) eingebracht werden. Die für den Klimaschutz genannten Beträge sind in Anlage 1 daher lediglich nachrichtlich zu verstehen. Insgesamt beträgt das vom KR beim RKU für das Haushaltsjahr 2023 angemeldete Volumen für Klimaschutzmaßnahmen 2.022.000 €. Dieser Betrag wird über das RKU zum Eckdatenbeschluss angemeldet.

5. Beteiligung anderer Referate

Die Bekanntgabe ist mit der Stadtkämmerei und dem POR abgestimmt.

6. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

7. Unterrichtung der Korreferentin

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Anna Hanusch, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- III. Abdruck von I. und II.
über das Direktorium HAll/V- Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- IV. Wv. Kommunalreferat - Geschäftsleitung - GL2

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An

KR-BewA

KR-FV

KR-GSM

KR-IM

KR-IS

KR-RV

z.K.

Am _____